5. Wirtschaft / Arbeitsmarkt

Volkswirtschaftliche Kennzahlen

Wirtschaftsstruktur

- **Primärer Sektor**
- **Sekundärer Sektor**
- **Tertiärer Sektor**

Erwerbsstruktur

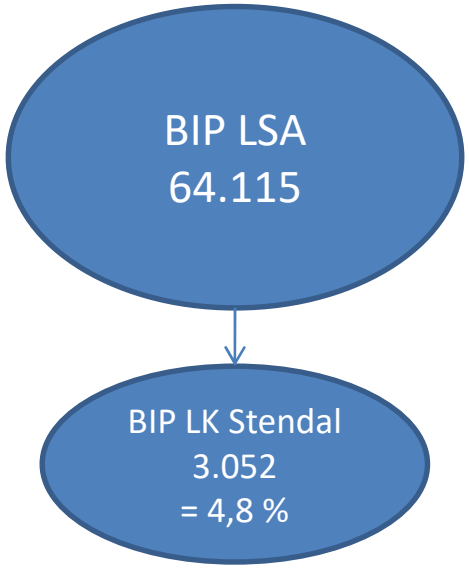
Arbeitsmarkt

Wirtschaftsförderung

SWOT-Analyse

Volkswirtschaftliche Kennzahlen

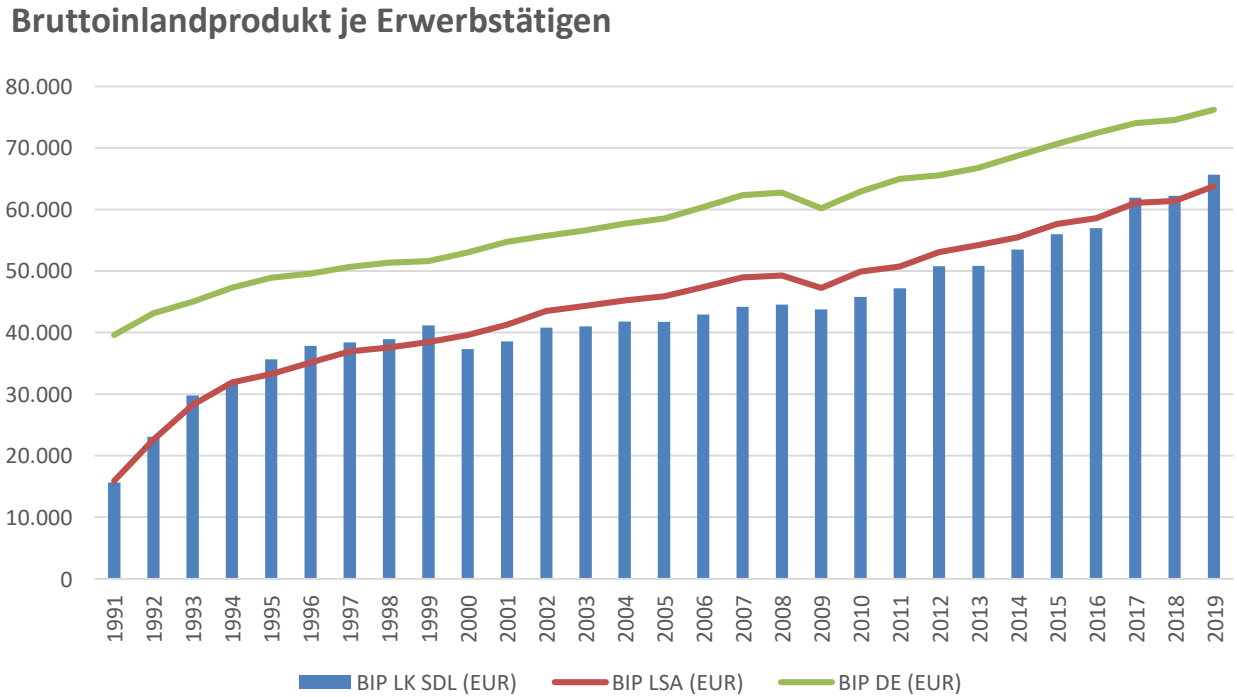
Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) 2019 in Mio. EUR



BWS im Jahr 2019	Mio. Euro	Anteil am LSA
Bruttowertschöpfung insgesamt	2.749	4,8 %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	111	10,1 % (3. Platz)
Produzierendes Gewerbe insgesamt	938	5,0 %
davon Prod. Gewerbe (ohne Bau)	610	4,3 %
davon Verarbeitendes Gewerbe	435	4,1 %
davon Baugewerbe	328	7,1 %
Dienstleistungsbereiche	1.700	4,5 %

Tab. 5.1: Bruttowertschöpfung Landkreis Stendal, Quelle: Statistischer Bericht BWS

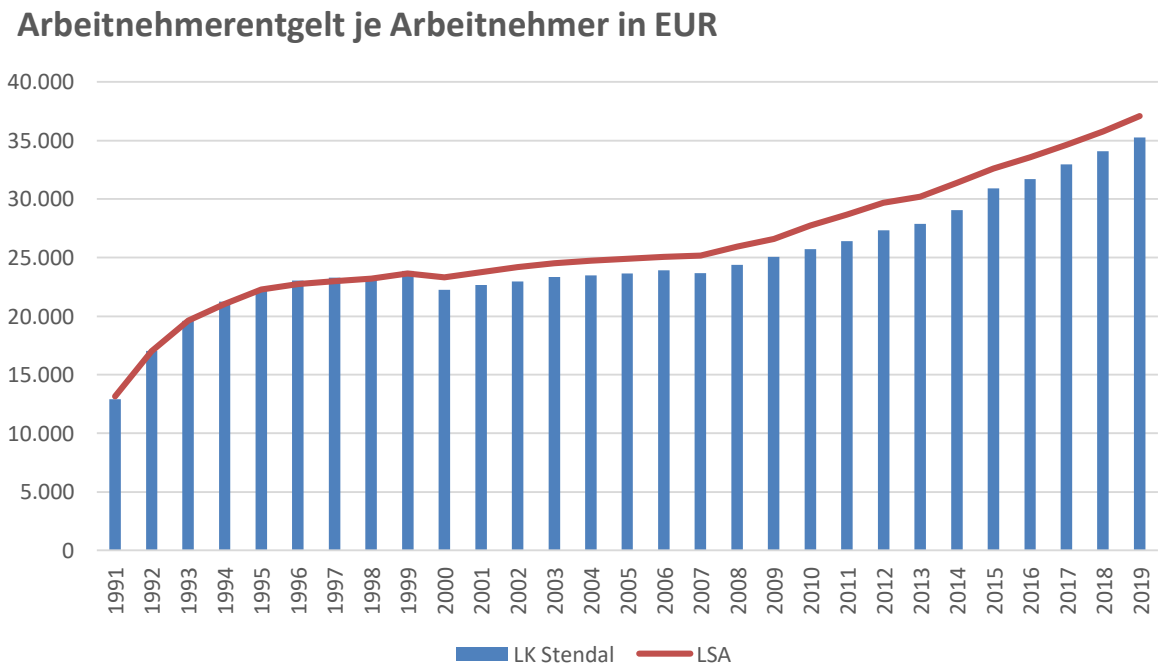
Volkswirtschaftliche Kennzahlen



- BIP je Erwerbstätigen = Arbeitsproduktivität; nominale wirtschaftliche Leistungen je Arbeitsplatz
- Kernindikator für Wirtschaftsleistung einer Region;
- LK Stendal liegt auf Platz 4 in LSA
- 2019 hat der Landkreis Stendal 103 % des Landes- und 86 % des Bundesdurchschnittswertes erreicht

Abb. 5.1: Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen in EUR (Quelle: stat. Landesamt LSA)

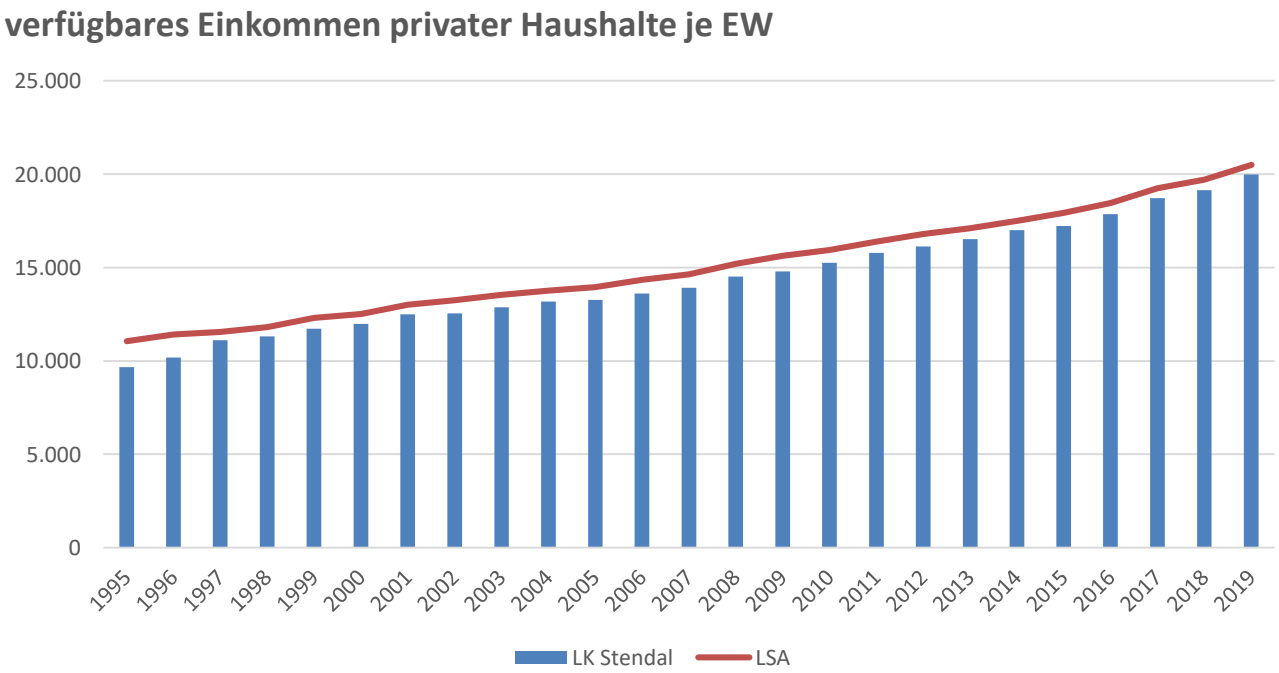
Volkswirtschaftliche Kennzahlen



- Arbeitnehmerentgelt (Inland) = sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- und Dienstverhältnissen zugeflossen sind
- setzt sich aus Bruttolöhnen und –gehältern, sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeträgen der Arbeitgeber zusammen
- Das Arbeitnehmerentgelt hat sich im LK Stendal von 12.915 EUR (1991) auf 35.260 EUR (2019) erhöht
- Der Landkreis liegt mit 95 % unter dem Landesdurchschnitt

Abb. 5.2: Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR (Quelle: volkswirtschaftl. Gesamtrechnung Kreisergebnisse 1991-2019)

Volkswirtschaftliche Kennzahlen



- verfügbares Einkommen je EW = Einkommen, das einem Einwohner letztendlich zufließt und für
- Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht
- Landkreis Stendal liegt permanent unter dem Landesschnitt
- Aktuell: 2019: LK= 19.988 EUR/EW; LSA= 20.504 EUR/EW)

Abb. 5.3: Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einwohner in € (Quelle: volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 1995 -2019)

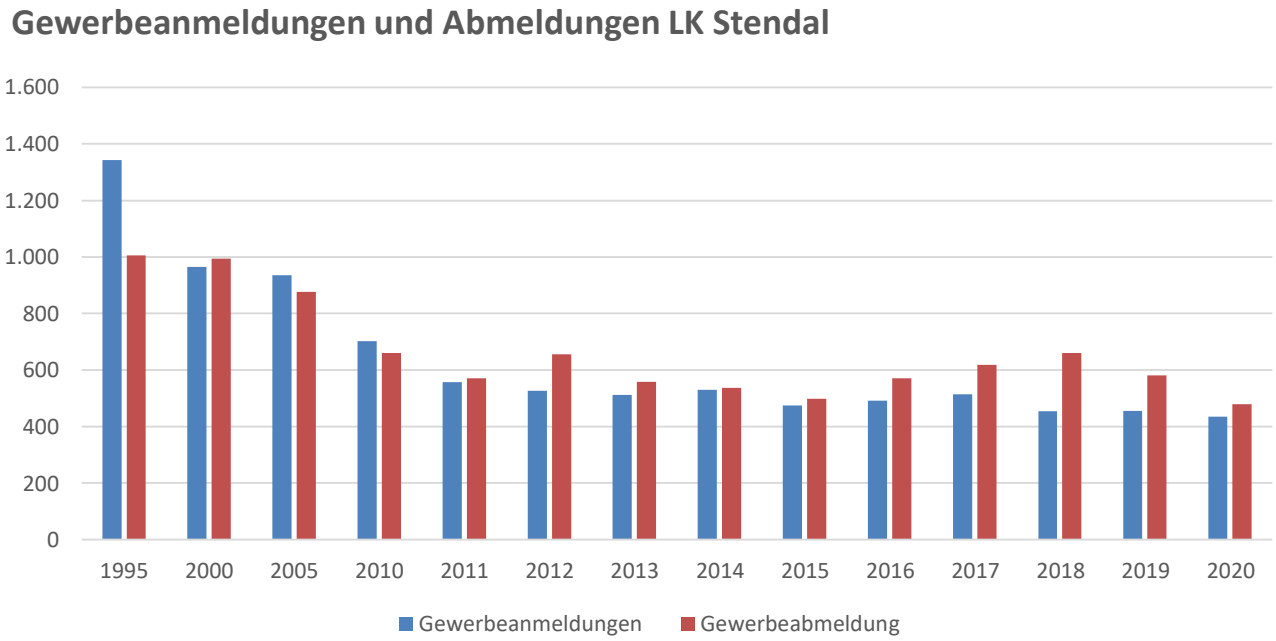
Volkswirtschaftliche Kennzahlen – Betriebsdichte (BD)

Rangfolge 2006	BD	Rangfolge 2010	BD	Rangfolge 2014	BD	Rangfolge 2017	BD	Rangfolge 2020	BD
Magdeburg	417	Magdeburg	415	LK WB	428	LK WB	403	LK WB	386
Dessau	403	Dessau	414	Dessau	416	Dessau	390	Desau	379
LK WB	387	LK WB	407	Magdeburg	412	LK JL	388	LK Harz	379
LK HZ	375	LK HZ	385	LK JL	404	Magdeburg	388	Magdeburg	377
LK JL	363	LK JL	385	LK HZ	400	LK HZ	386	LK SDL	377
AK SAW	359	AK SAW	375	LK SDL	399	LK SDL	385	LK JL	370
LK BLK	358	LK SDL	374	LK SK	393	LK ABI	379	LK ABI	367
LK SK	358	LK BLK	371	LK BLK	386	LK SK	374	LK BLK	358
LK ABI	357	LK ABI	371	LK ABI	386	LK BLK	370	LK SK	357
LK SDL	356	LK SK	371	LK MSH	378	LK MSH	363	AK SAW	356
Halle	354	LK MSH	370	AK SAW	377	AK SAW	361	LK MSH	356
LK MSH	347	LK BÖ	362	LK BÖ	366	LK SLK	349	LK SLK	342
LK BÖ	346	Halle	355	LK SLK	361	LK BÖ	346	LK BÖ	334
LK SLK	338	LK SLK	351	Halle	353	Halle	333	Halle	328
LSA	**365**	**LSA**	**377**	**LSA**	**388**	**LSA**	**370**	**LSA**	**360**

Die Betriebsdichte gibt Hinweise auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und das Arbeitsplatzangebot in einer bestimmten Region. **LK SDL Platz 3 in LSA**. Die Betriebsdichte gibt das Verhältnis der Anzahl der im Bezugsjahr aktiven Betriebe zur Einwohnerzahl an.

Tab. 5.2: Betriebsdichte (Anzahl der Betriebe je 10.000 EW) in LK und kreisfreien Städten (Quelle: Unternehmensstatistik)

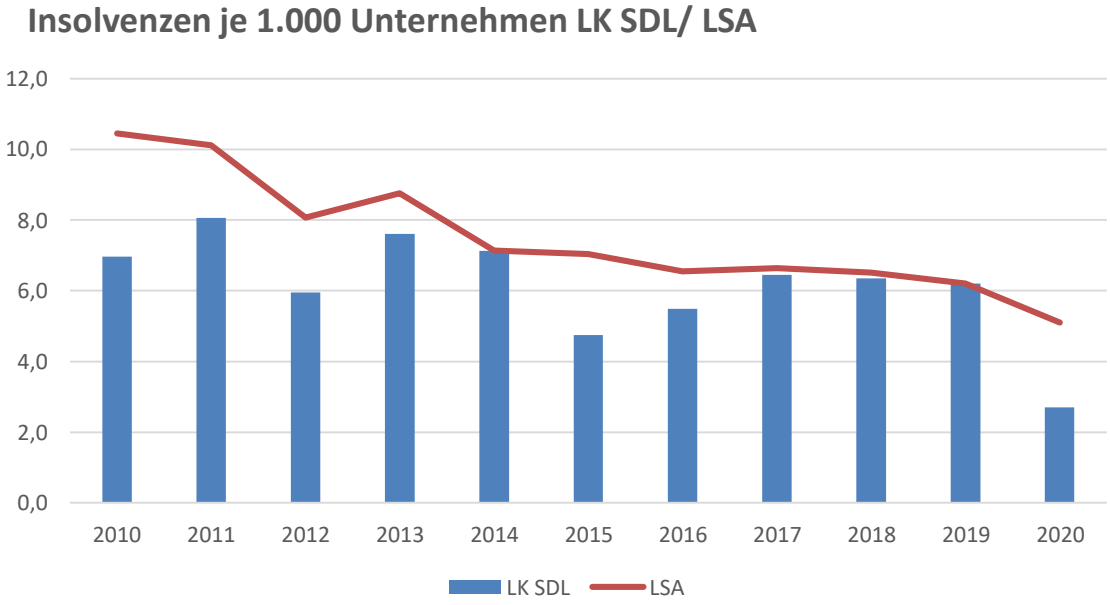
Volkswirtschaftliche Kennzahlen



- beinhaltet alle Anmeldungen gewerblicher Unternehmen und Betriebe auf Grundlage der Gewerbeordnung (Neugründungen, Standortverlagerungen, Rechtsform- und Besitzerwechsel usw.)
- freie Berufe und Urproduktion, wie Land- und Forstwirtschaft sind nicht enthalten
- 2020: 434 Gewerbean- und 479 Gewerbeabmeldungen im LK SDL
- 2020 auch im Landesdurchschnitt mehr Gewerbeabmeldungen als –anmeldungen

Abb. 5.4: Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen (Quelle: Statistische Jahrbücher)

Volkswirtschaftliche Kennzahlen

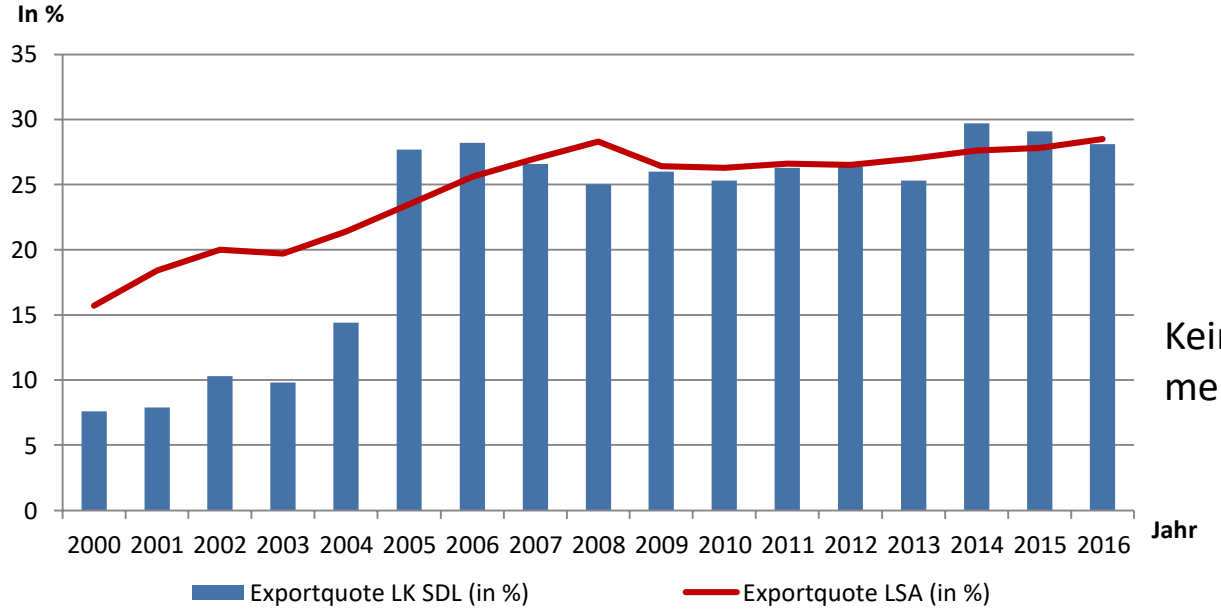


2020 sind im LK Stendal 10 Unternehmen insolvent gegangen (2,7 Insolvenzen/ 1.000 Betriebe)
In Sachsen-Anhalt waren es 2020 353 Insolvenzen (5,1 Insolvenzen/ 1.000 Betriebe)

Abb. 5.5: Unternehmensinsolvenzen* je 1.000 Unternehmen (Quelle: Statistische Berichte Insolvenzen + Unternehmen und Arbeitsstätten)
* In der Anzahl der Unternehmen ist die Landwirtschaft nicht mit enthalten

Volkswirtschaftliche Kennzahlen

Exportquote



Keine aktuellen Zahlen mehr verfügbar

- Exportquote = prozentualer Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz der Industriebetriebe
- Im Landkreis Stendal hat sich die Exportquote erhöht von 7,6% (2000) auf 28,5% (2016)
- besonders seit 2005 gestiegen (28 %) und somit höher als die Exportquote im LSA
- Anstieg 2005 ist auf Ansiedlung des Zellstoffwerkes zurückzuführen
- Seit 2005 schwankt die Exportquote des Landkreises Stendal zwischen 25% und 30%

Abb. 5.6: Exportquote von 2000-2016 (Quelle: Strukturkompass stat. Landesamt LSA)

Wirtschaftsstruktur

Wirtschaftssektoren

Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
(Urproduktion)	(Sachgüterproduktion)	(Dienstleistungen)
Urproduktion von Rohstoffen Landwirtschaft Forstwirtschaft, Fischerei reiner Bergbau (ohne Aufbereitung)	Be- und Verarbeitung von Rohstoffen Industrie (einschließlich Energie-gewinnung und Aufbereitung von Bergbauprodukten) Bauwesen Handwerk und Heimarbeit	umfasst alle Dienstleistungen des täglichen Lebens Finanzdienstleistungen Verkehr, Handel, Tourismus, Verwaltung, freie Berufe, Vermietung

- neuerdings auch noch: Quartärsektor (Information und Daten) und Quintärsektor (Entsorgung)

Abb. 5.7 klassische Einteilung der Volkswirtschaft in drei Wirtschaftssektoren; eigene Darstellung

Wirtschaftsstruktur

Übersicht der bei der IHK registrierten Unternehmen

Registriert bei der Industrie- und Handelskammer insgesamt (nach Anteilen geordnet)	5.398	Anteil in %
Dienstleistungen	2.318	43
Handel	1.190	22
Verarbeitendes Gewerbe	965	17
Gastgewerbe	366	7
Baugewerbe	254	5
Verkehr	154	3
Land- und Forstwirtschaft / Fischerei	151	3

- Bei der Anzahl der Betriebe sind auch 1-Mann Betriebe enthalten.
- Die Bereiche Handel, Gastgewerbe und Verkehr wurden aufgrund der Konjunktur einzeln betrachtet und nicht zum Bereich Dienstleistung zusammengefasst
- Da Gewerbesteuerpflicht bei Betrieben Land- und Forstwirtschaft nicht zutrifft, werden diese nur in Ausnahmefällen Mitglied der IHK

Tab. 5.3: Registrierte Unternehmen im Landkreis Stendal (Quelle: IHK Magdeburg, Stand: 31.12.2021)

Wirtschaftsstruktur – primärer Sektor

Allgemeines

- LK Stendal ist größte Agrarregion des Landes (➔ 12,9 % der in LSA landwirtschaftlich genutzten Fläche)
- aktuell 602 landwirtschaftliche Betriebe; damit Spitzenreiter im Land (13,9 % aller Betriebe in LSA)
- 10 % Anteil an der Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft des Landes (3. Platz im Land)
- 4,7 % der Erwerbstätigen arbeiteten 2019 im Landkreis in diesem Sektor (Landesdurchschnitt: 1,9 %)

LK Stendal	Landwirtschaftliche Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	LSA	Landwirtschaftliche Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
2010	609	149.321 ha	2010	4.219	1.173.085 ha
2013	621	148.042 ha	2013	4.232	1.172.781 ha
2016	590	148.390 ha	2016	4349	1.174.525 ha
2020	602	149.618 ha	2020	4344	1.162.702 ha

Tab. 5.4: Vergleich landwirtschaftliche Betriebe und -Fläche LK Stendal und LSA (Quelle: statistisches Jahrbuch/Land- und Forstwirtschaft)
* Daten beziehen sich auf die Agrarstrukturerhebung alle 3 Jahre und auf die Landwirtschaftszählung 2020

Wirtschaftsstruktur – primärer Sektor

Betriebsstruktur Landwirtschaft 2020

Viehhaltung			Ackerbau	
Betriebsart	Anzahl der Betriebe	Tieranzahl	Betriebsart	Anzahl der Betriebe
Betriebe gesamt	371	52.380 (GV)	Ackerland	474
Rinderhaltung	293	55.646	Ackerbau	268
dav. Milchkühe		19.772	Futterbau	213
Schweinehaltung	30	73.962	Veredlung	19
Hühner	64	618.567	Dauerkulturen	3
dav. Legehennen	61	206.540	Gartenbau	2
sonst. Geflügel	14	60.694	Pflanzen- und Viehhaltungsverbund	83
Schafe	38	5.550		
Ziegen	8	282		

Tab. 5.5: Ausrichtung der landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Stendal, Stand 2020
(Quelle: stat. Berichte/ Landwirtschaftszählung 2020 Teil 1)
Anmerkung: Angaben ohne Gewähr: Agrarstatistik ist sehr komplex, stark detailliert und unübersichtlich strukturiert

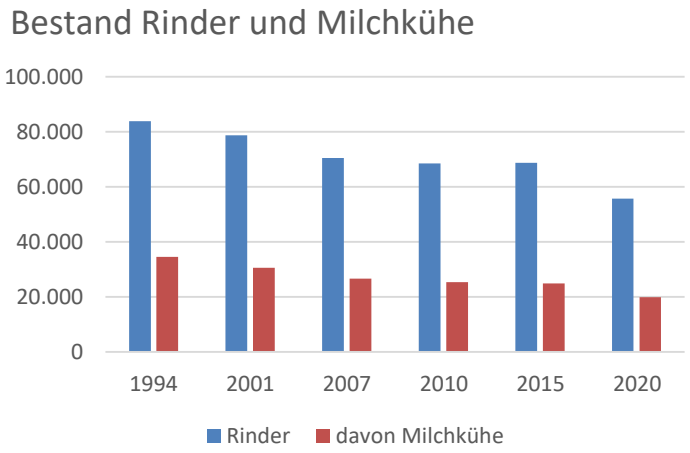
Stand Landkreis Stendal in Sachsen-Anhalt (2020)

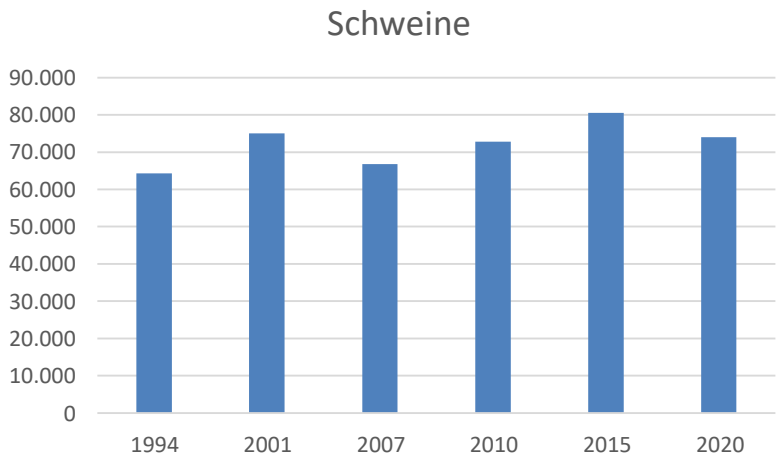
602 Betriebe gesamt 1. Platz
371 Viehhaltungsbetriebe 1. Platz
293 Rinderhaltungsbetriebe 1. Platz
55.646 Rinder 1. Platz
19.772 Milchkühe 2. Platz
52.380 Großvieheinheiten 2. Platz

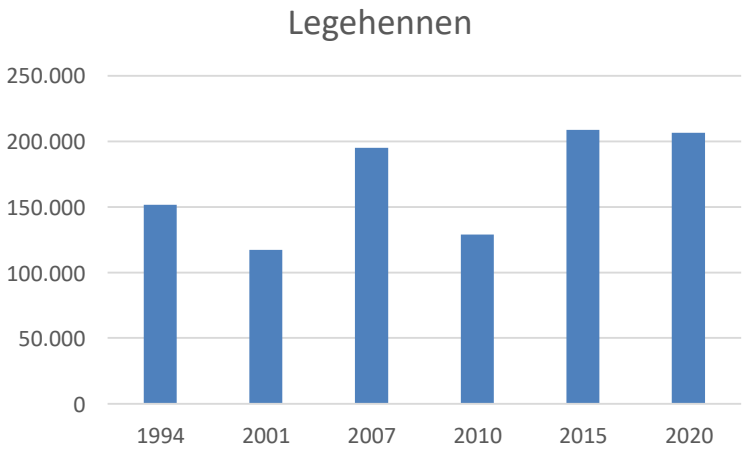
13,9 % aller landw. Betriebe
16,2 % aller Viehhaltungsbetriebe
20,6 % aller Rinderhaltungsbetriebe
18,6 % aller Rinder
18,1 % aller Milchkühe

Wirtschaftsstruktur – primärer Sektor

Entwicklung Viehhaltung







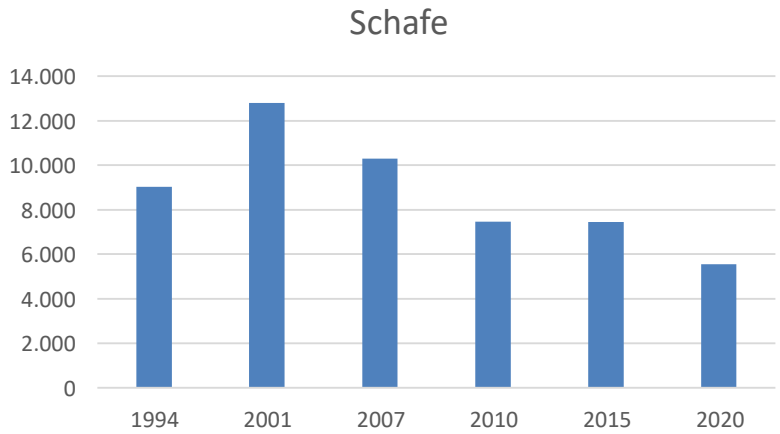


Abb. 5.8: Entwicklung der Viehhaltungsbestände im LK Stendal (Quelle: stat. Jahrbücher/Land- und Forstwirtschaft)

Wirtschaftsstruktur – primärer Sektor

Entwicklung der Erwerbstätigkeit am Arbeitsort

	Erwerbstätige am Arbeitsort			davon sv- pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	
Jahr	Landkreis gesamt (1000 Personen)	davon Land-, Forst-wirtsch. u. Fischerei	Anteil (in %)	Landkreis gesamt	dav. Land-, Forst-wirtsch. u. Fischerei
1991	68,2	8,3	12,2	k.A.	k.A.
1995	56,5	3,1	5,5	k.A	k.A.
2000	52,2	2,9	5,6	39.442	k.A.
2005	48,2	2,6	5,4	35.202	1.677
2010	50,0	2,5	5,0	36.238	1.661
2015	47,6	2,4	5,0	35.992	1.674
2016	47,4	2,5	5,3	35.751	1.720
2017	47,2	2,5	5,3	35,863	1.735
2018	46,6	2,3	4,9	35.890	1.704
2019	46,5	2,2	4,7	35.664	1.634
2020	45,6	2,1	4,6	34.826	1.589
2021				35.050	1.526

Tab. 5.6: Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Erwerbstätige/ sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort) im primären Sektor
(Quelle: statistische Berichte; Erwerbstätigkeit 1991-2019)

Wirtschaftsstruktur – primärer Sektor

Regionale Produkte

- sind Grundlage regionaler Wertschöpfung
- stärken regionale Wirtschaftskreisläufe
- stärken Unabhängigkeit
- Kernelement von Nachhaltigkeitsstrategien
- wirken als Stabilitätsfaktoren in den Gemeinden
- transparente Produktionsabläufe
- leisten durch kurze Wege Beitrag zum Klimaschutz
- erleben aktuell eine Renaissance

Unterstützung wichtig für weitere Kreisentwicklung

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Gewerbliche Bauflächen

- in 18 Städten und Gemeinden insgesamt 26 Gewerbe- und Industriegebiete mit einer Gesamtfläche von 1.200 ha

1 Gewerbegebiete der Hansestadt Stendal
Industrie- und Gewerbegebiet Stendal
Am Altmärkischen Flugplatz
Gewerbegebiet Stendal Süd-Ost I
Gewerbegebiet Stendal Süd-Ost II
Gewerbegebiet Stendal „Neues Lager"
Industrie- und Gewerbegebiet Stendal „Langer Weg"
2 Industrie- und Gewerbepark Altmark
3 Gewerbegebiet Arneburg „Stendaler Straße"
4 Industrie- und Gewerbegebiet Tangerhütte
5 Industriegebiet Osterburg „Am Schaugraben"
6 Gewerbegebiet Osterburg „Am Bültgraben"
7 Gewerbegebiet Tangermünde „Stendaler Straße"
8 Industriepark Tangermünde
9 Industriegebiet Seehausen
10 Gewerbegebiet Seehausen „Die langen Stücke"
11 Gewerbegebiet Seehausen „Der Talergalgen"
12 Gewerbegebiet Kläden
13 Gewerbegebiet Garlipp
14 Gewerbegebiet Goldbeck „Mittlere Uchte"
15 Gewerbegebiet Eichstedt
16 Gewerbegebiet Lüderitz
17 Gewerbegebiet Grieben
18 Gewerbegebiet Schönhausen „Süd"
19 Gewerbegebiet Hohengöhren
20 Gewerbegebiet Fischbeck „An der Heide"
21 Gewerbegebiet Sandau „Havelberger Straße"
22 Gewerbegebiet Havelberg „Nord, Oberfeld"

- Industrie- und Gewerbepark Altmark (IPGA) mit 720 ha einschließlich Industriehafen laut LEP LSA Vorranggebiet von Landesbedeutung
- Standort Stendal-Borstel ist laut LEP LSA Vorrangstandort mit überregionaler strategischer Bedeutung für neue Industrieanlagen

Stand: 2021

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Verarbeitendes Gewerbe

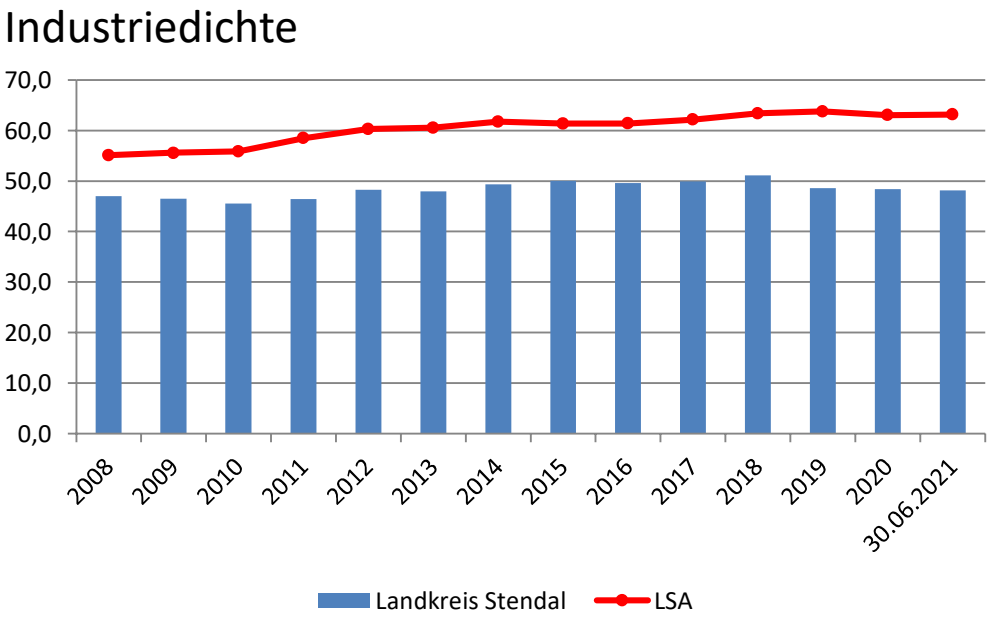
LK Stendal	Anzahl der Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1.000 €
gesamt	49	5.118	1.427.356
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	11	2.196	666.383
Herstellung von Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	245	54.997
Herstellung von Metallerzeugnissen	6	543	67.288
Maschinenbau	7	412	47.351

Ernährungsgewerbe hat hohe Bedeutung im LK Stendal

- Altmark-Käserei Uelzena, Bismark
- Milchwerke „Mittelelbe“ GmbH Stendal (*Milchverarbeitung*)
- Stendaler Landbäckerei GmbH, Stendal (*Herstellung von Backwaren*)
- DE-VAU-GE-GmbH, Tangermünde (*Herstellung von Frühstückscerealien, Müsliriegel und Reiswaffeln*)
- Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Stendal (*Fleischverarbeitung)*

Tab. 5.7: Betriebe im verarbeitenden Gewerbe, Landkreis Stendal, Stand: 2020
(Quelle: Statistische Berichte/verarbeitendes Gewerbe)

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor



Industriedichte:
gibt die Relation der im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe sv-pflichtig Beschäftigten zu 1.000 Einwohner an.

Seit 2018 im Landkreis leicht rückläufig

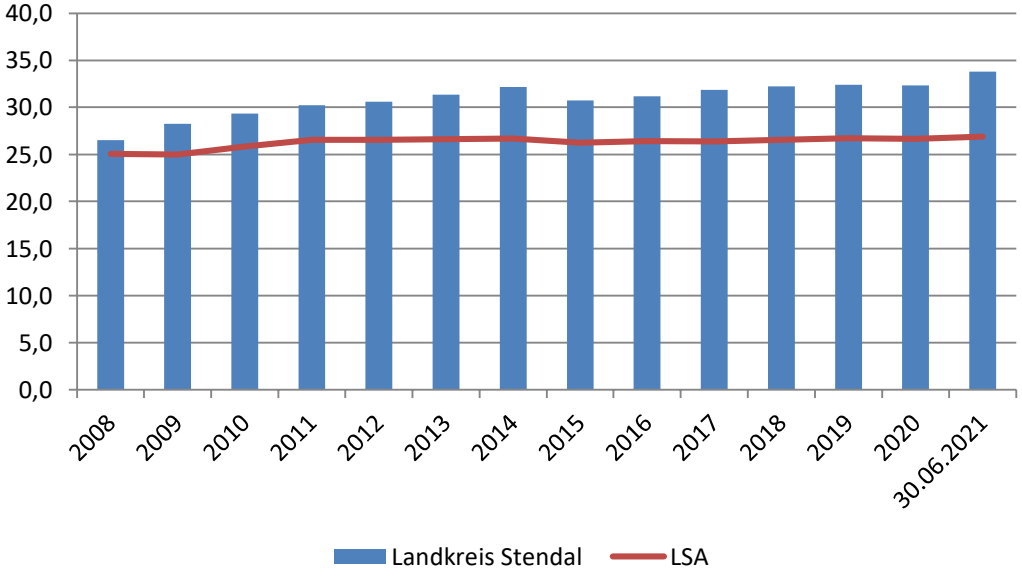
das Land Sachsen Anhalt liegt deutlich über dem Landkreis.

Anmerkung: bei der Berechnung der Industriedichte wurden die Beschäftigten im Bergbau nicht mit einbezogen, da diese im statistischen Jahrbuch nicht gesondert angegeben waren und der Bergbau im Landkreis einen nicht prägnanten Anteil ausmacht.

Abb. 5.9: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe je 1.000 EW (Quelle: statistische Jahrbücher)
* Dichte wurde auf Grundlage der statistischen Jahrbücher berechnet

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Baugewerbedichte



Baugewerbedichte gibt das Verhältnis der in dieser Branche sv-pflichtig Beschäftigten zu 1.000 Einwohnern an

im LK deutliche Erhöhung der Dichte von 26,5 (2008) auf 33,8 (30.06.2021)

der Landkreis liegt konstant über der Baugewerbedichte des Landes

Abb. 5.10: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) im Baugewerbe je 1.000 EW
(Quelle: statistische Berichte sv-pflichtig Beschäftigte)

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Entwicklung der Erwerbstätigkeit am Arbeitsort

	Erwerbstätige am Arbeitsort (AO)			davon sv- pflichtig Beschäftigte (AO)	
Jahr	Landkreis gesamt (1000 Personen)	davon insgesamt im produzier. Gewerbe	Anteil (in %)	Landkreis gesamt	davon insgesamt im produzier. Gewerbe
1995	56,5	16,9	29,9	k.A	k.A.
2000	52,2	14,2	27,2	39.442	k.A.
2005	48,2	11,5	23,8	35.202	8.828
2010	50,0	12,0	24,0	36.238	9.278
2015	47,6	12,0	25,2	35.992	9.613
2016	47,4	12,0	25,3	35.751	9.586
2017	47,2	11,9	25,2	35.863	9.762
2018	46,6	12,1	26,0	35.890	9.545
2019	46,5	12,0	25,8	35.664	9.435
2020	45,6	11,9	26,1	34.826	9.395
2021				35.050	9.507

Tab. 5.8: Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Erwerbstätige/ sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort) im sekundären Sektor
(Quelle: statistische Berichte; Bericht Erwerbstätigkeit 1991-2019)

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Entwicklung der Erwerbstätigkeit am Arbeitsort nach Branchen

	Erwerbstätige am Arbeitsort (AO)			davon sv- pflichtig Beschäftigte (AO)		
Jahr	gesamt	anteilig verarb. Gewerbe	anteilig Baugewerbe	gesamt	anteilig verarb. Gewerbe	anteilig Baugewerbe
1995	16,9	k.A.	k.A.	k.A	k.A.	k.A.
2000	14,2	5,0	8,5	k.A.	k.A.	k.A.
2005	11,5	5,9	5,0	8.828	k.A.	3.670
2010	12,0	6,5	4,8	9.278	5.552	3.577
2015	12,0	6,5	4,9	9.613	5.770	3.546
2016	12,0	6,5	4,8	9.586	5.677	3.568
2017	11,9	6,5	4,8	9.762	5.649	3.608
2018	12,1	6,5	4,9	9.545	5.758	3.629
2019	12,0	6,6	4,9	9.435	5.407	3.603
2020	11,9	6,5	4,9	9.395	5.345	3.573
2021				9.507	5.295	3.718

Tab. 5.9: Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Erwerbstätige/ sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort) im sekundären Sektor branchenbezogen (Quelle: statistische Berichte; Bericht Erwerbstätigkeit 1991-2019)

Wirtschaftsstruktur – sekundärer Sektor

Das Handwerk – *„die Wirtschaftsmacht von nebenan“*

Handwerksbetriebe LK Stendal	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Betriebe	1.734	1.618	1.600	1.563	1.544	1.509	1.471	1.440	
Anzahl Auszubildende	772	480	461	499	510	497	485	483	

Tab. 5.10: Entwicklung des Handwerks im Landkreis Stendal, Stand 2021 (Quelle: Handwerkskammer Magdeburg)

Handwerk ist ein bedeutender Baustein in der Wirtschaftsstruktur des Landkreises

Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr (Stand 31.12.)					
Ausbildungsberuf	2017	2018	2019	2020	2021
Kraftfahrzeugmechatroniker	27	25	23	25	19
Anlagenmechaniker Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	8	11	7	4	9
Elektroniker	13	9	16	12	7
Dachdecker	2	2	4	3	4
Bäcker	3	4	2	6	2

Zentrale Herausforderungen:

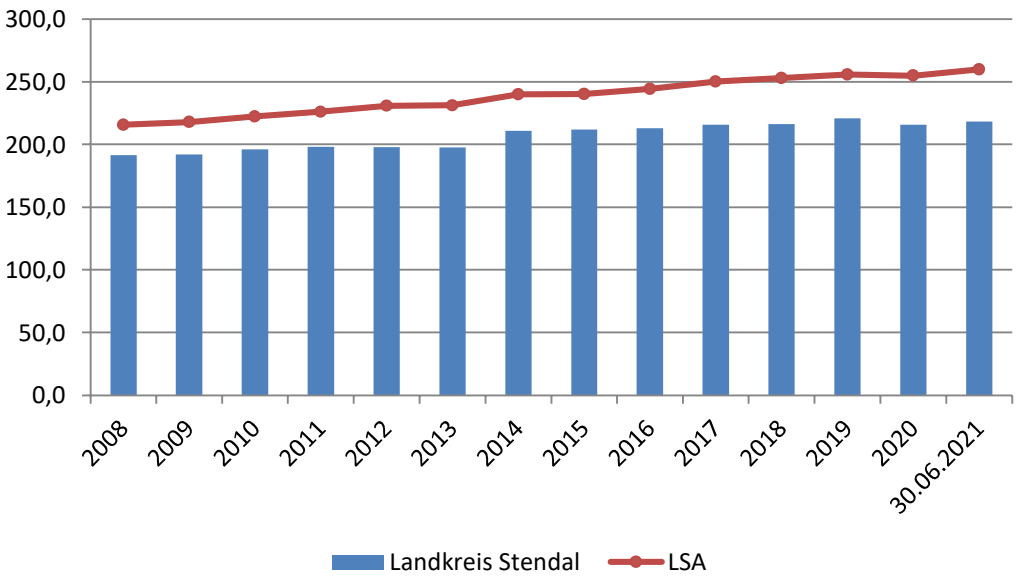
- Nachwuchsgewinnung
- tlw. Abschaffung der Meisterpflicht für die Selbstständigkeit

Entwicklung verstärkt langfristig den steigenden Fachkräftebedarf und Qualitätsverlust

Tab. 5.11: Vergleich Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr Stand 31.12. (Quelle: Handwerkskammer Magdeburg)

Wirtschaftsstruktur – tertiärer Sektor

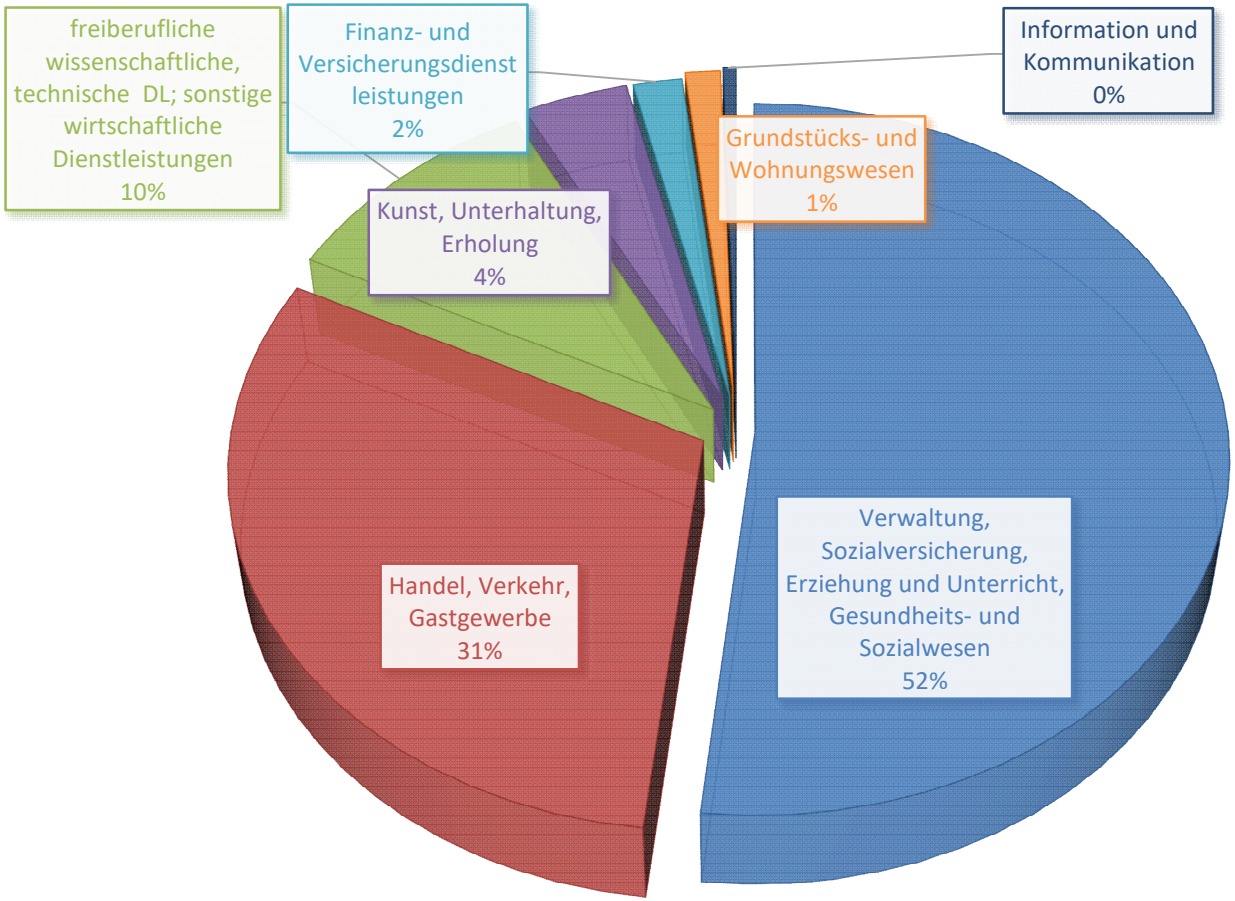
Dienstleistungsdichte



LSA verfügt über eine höhere Dienstleistungsdichte durch Bedienstete der Landesverwaltung in Oberzentren wie Magdeburg und Halle
Dienstleistungsdichte des LK Stendal von 195,5 (2008) auf 221 (2019) gestiegen, seitdem leicht rückläufig
Der Landkreis liegt unter dem Landeschnitt, ist allerdings nicht unterversorgt

Abb. 5.11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungssektor je 1.000 EW
(Quelle: Statistische Berichte sv-pflichtig Beschäftigte)

Wirtschaftsstruktur – tertiärer Sektor



Hinweis:
Die prozentualen Anteile ergeben sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (AO) in den jeweiligen Branchen
Stichtag: 30.06.2021

Abb. 5.12: Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dienstleistungssektor nach Branchen
(Quelle: Statistischer Bericht sv-pflichtig Beschäftigte 2021)

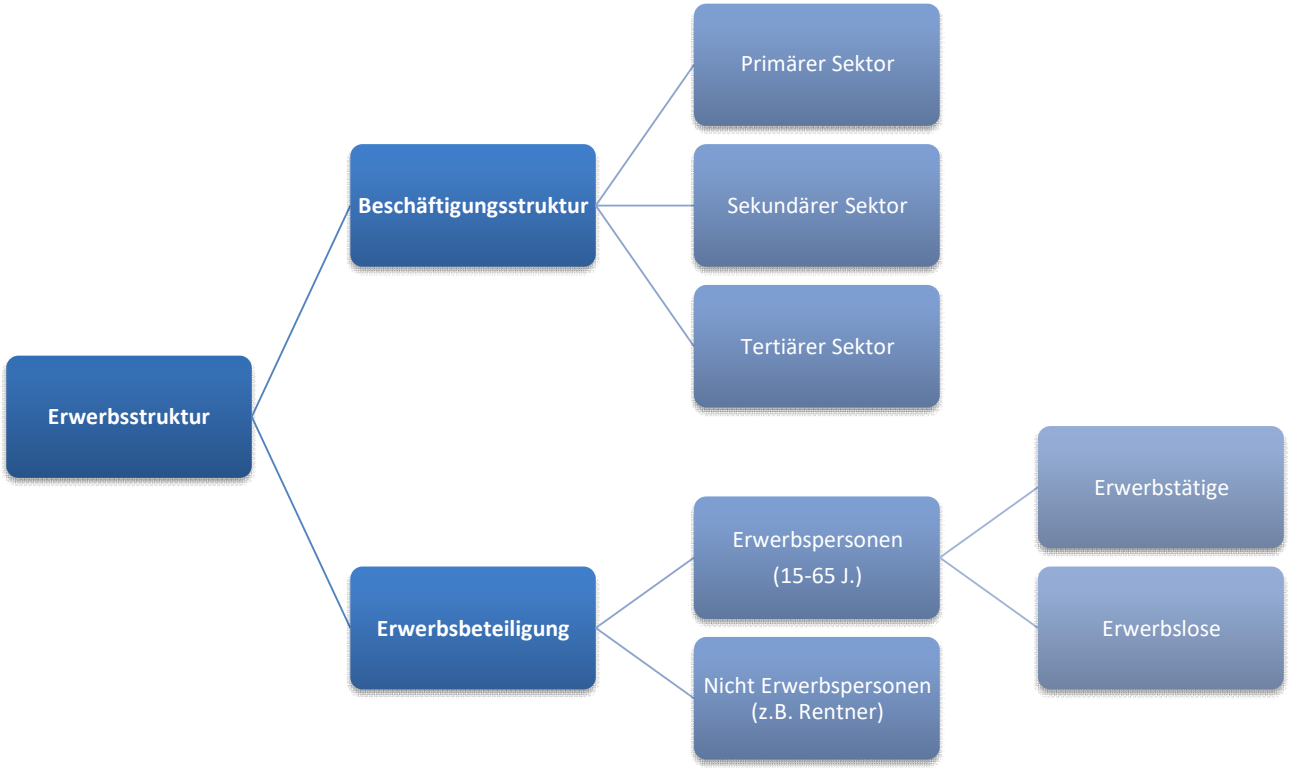
Wirtschaftsstruktur – tertiärer Sektor

Entwicklung der Erwerbstätigkeit am Arbeitsort

	Erwerbstätige am Arbeitsort			davon sv- pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	
Jahr	Landkreis gesamt (1000 Personen)	davon im Dienst-leistungsbereich	Anteil (in %)	Landkreis gesamt	davon im Dienst-leistungsbereich
1995	56,5	36,5	64,6	k.A	k.A.
2000	52,2	35,1	67,2	39.442	k.A.
2005	48,2	34,1	70,7	35.202	k.A.
2010	50,0	35,5	71,0	36.238	23.903
2015	47,6	33,2	69,7	35.992	24.429
2016	47,4	33,0	69,6	35.751	24.362
2017	47,2	32,7	69,3	35.863	24.435
2018	46,6	32,2	69,1	35.890	24.340
2019	46,5	32,3	69,5	35.664	24.568
2020	45,6	31,6	69,3	34.826	23.842
2021				35.050	24.017

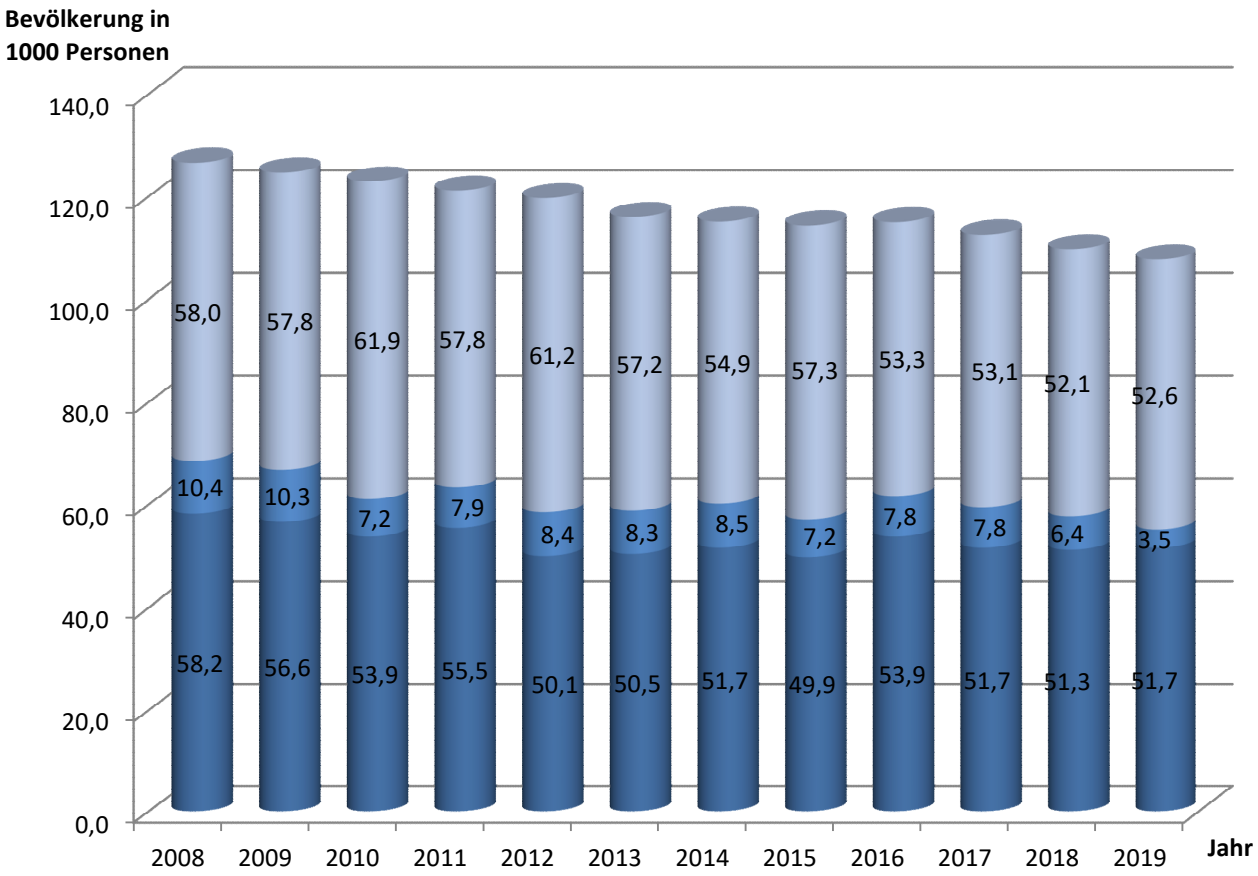
Tab. 5.12: Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Erwerbstätige/ sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort) im tertiären Sektor (Quelle: statistische Berichte; Erwerbstätigkeit 1991-2019)

Erwerbsstruktur



- Wird beschrieben durch die **Erwerbsbeteiligung** und **Beschäftigungsstruktur**
- **Erwerbspersonen**: Erwerbstätige und Erwerbslose (als Arbeitssuchend gemeldet), im Alter von 15-65 Jahren. Berücksichtigt keine Erwerbsunfähigkeit und keine Vorruhestandsregelungen
- **Nicht Erwerbspersonen**: Schüler unter 15 Jahren oder Rentner
- **Erwerbsquote**: Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung, im Alter von 15-65 Jahren

Erwerbsstruktur – Entwicklung Erwerbsbeteiligung



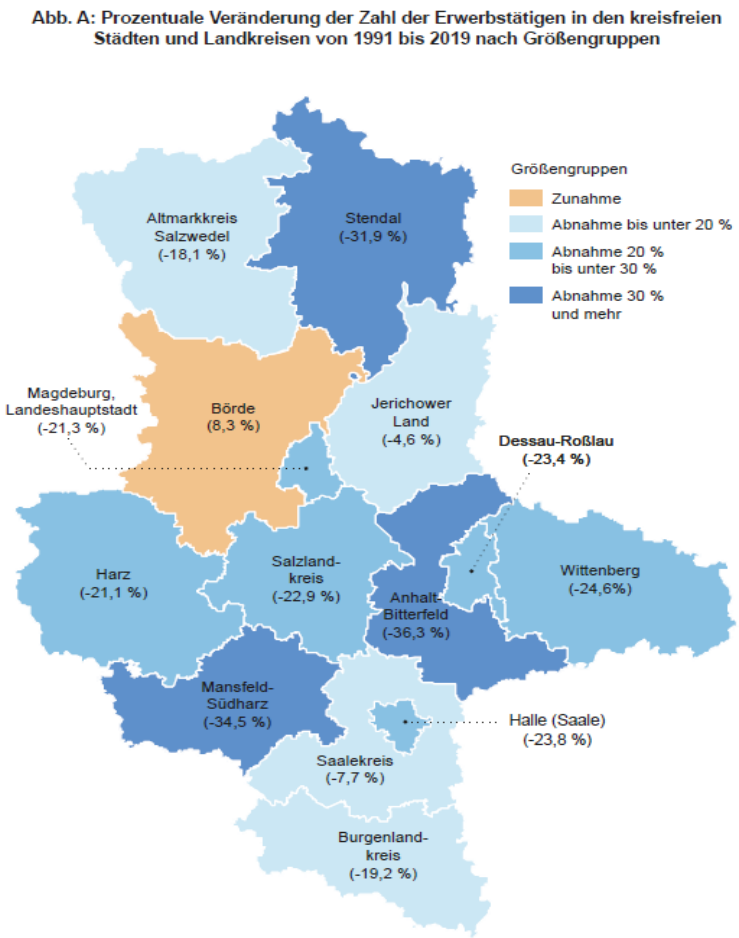
Erwerbsquoten

Jahr	LK SDL	LSA
2008	82,6	81,1
2010	76,0	81,1
2015	76,9	79,8
2016	84,6	80.7
2017	83,6	80,2
2018	79,8	79,2
2019	78,6	79,5

Erwerbsquote: Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Gesamtbevölkerung, im Alter von 15-65 Jahren

Abb.5.13: Entwicklung der Erwerbsbeteiligung (Wohnort) und Erwerbsquote LK Stendal 2008-2019 (Quelle: statistische Jahrbücher)

Erwerbsstruktur – Entwicklung Erwerbstätige



- deutlicher Rückgang der Erwerbstätigen seit 1991; => Fachkräftemangel nimmt zu
- LK Stendal auf Platz 9 (– 31,5 %)
- Platz 10 LK MSH (- 34,5 %)
- Platz 11 LK ABI (- 36,3 %)
- dagegen Zunahme im LK BÖ (+ 6,3 %)

Prognose

- Weiterer Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung lt. 7. Bevölkerungsprognose LSA
- Rückgang der 20 – 67- Jährigen im Zeitraum 2019 – 2035 um ca. 20.500 Personen
- entspricht Rückgang um ca. 30 %
- Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel wird zum zentralen Thema

Abb. 5.14: Prozentuale Veränderung der Erwerbstätigen in den Landkreisen und kreisfreien Städten (1991-2019)
(Quelle: Abbildung aus dem statistischen Bericht 2019)

Erwerbsstruktur - Beschäftigungsstruktur (Arbeitsort)

Wirtschaftssektoren

Land- & Forstwirtschaft, Fischerei
Erwerbstätige: 2.100 = 4,6 %
davon svB: 1.589 = 4,6 %

Primärer Sektor

Produzierendes Gewerbe gesamt
Erwerbstätige: 11.900 = 26,1 %
davon svB: 9.395 = 27,0 %

Sekundärer Sektor

Davon verarb. Gewerbe
Erwerbstätige: 6.500 = 14,2 %
davon svB: 5.345 = 15,3 %

Davon Baugewerbe
Erwerbstätige: 4.900 = 10,7 %
davon svB: 3.573 = 10,2 %

Dienstleistungen gesamt
Erwerbstätige: 31.600 = 69,3 %
davon svB: 23.842 = 68,5 %

Tertiärer Sektor

LK Stendal
45.600 Erwerbstätige

4,6 % der Erwerbstätigen Sachsen-Anhalts

davon

34.826 sv- pflichtig Beschäftigte (svB)

4,4 % der Beschäftigten Sachsen-Anhalts

weiblich: 17.557 — 50,4 %

männlich: 17.269 — 49,6 %

Abb. 5.15: Übersicht Beschäftigungsstruktur (Arbeitsortprinzip); eigene Darstellung

Stand: 2020

Erwerbsstruktur - Beschäftigungsstruktur (Wohnort)

Wirtschaftssektoren

Land- & Forstwirtschaft, Fischerei
Erwerbstätige: keine Angabe gefunden
davon svB: 1.671 = 4,0 %

Primärer Sektor

Produzierendes Gewerbe gesamt
Erwerbstätige: keine Angabe gefunden
davon svB: 11.620 = 27,6 %

Sekundärer Sektor

Davon verarb. Gewerbe
Erwerbstätige: keine Angabe gefunden
davon svB: 6.448 = 15,3 %

Davon Baugewerbe
Erwerbstätige: keine Angabe gefunden
davon svB: 4.235 = 10,1 %

Dienstleistungen gesamt
Erwerbstätige: keine Angabe gefunden
davon svB: 28.808 = 68,4 %

Tertiärer Sektor

LK Stendal
51.700 Erwerbstätige

5,0 % der Erwerbstätigen Sachsen-Anhalts

davon

42.099 sv- pflichtig Beschäftigte

4,9 % der Beschäftigten Sachsen-Anhalts

weiblich: 20.142 — 47,4 %

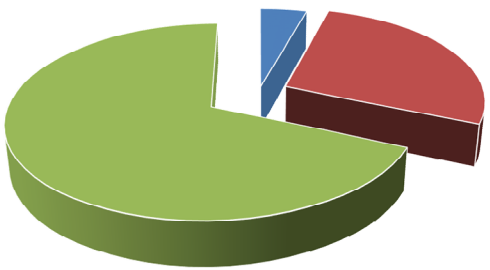
männlich: 21.957 — 52,2%

Abb. 5.16: Übersicht Beschäftigungsstruktur (Wohnortprinzip); eigene Darstellung

Stand: 2020

Erwerbsstruktur - Beschäftigungsstruktur svB aktuell

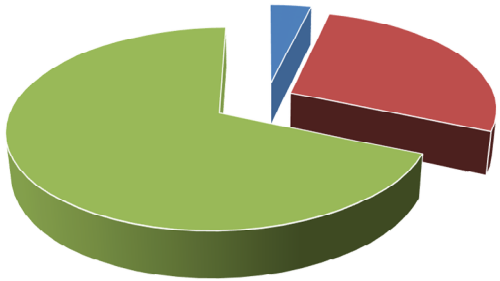
sv- Beschäftigte LK SDL 30.06.2021 (Arbeitsort)



- primärer Sektor 1.526 Beschäftigte
- sekundärer Sektor 9.507 Beschäftigte
- tertiärer Sektor 24.017 Beschäftigte

Bereich		Anteil in %
primärer Sektor:	1.526	4,40
sekundärer Sektor:	9.507	27,10
tertiärer Sektor:	24.017	68,50
Beschäftigte gesamt:	**35.050**	

sv-Beschäftigte LK Stendal 30.06.2021 (Wohnort)

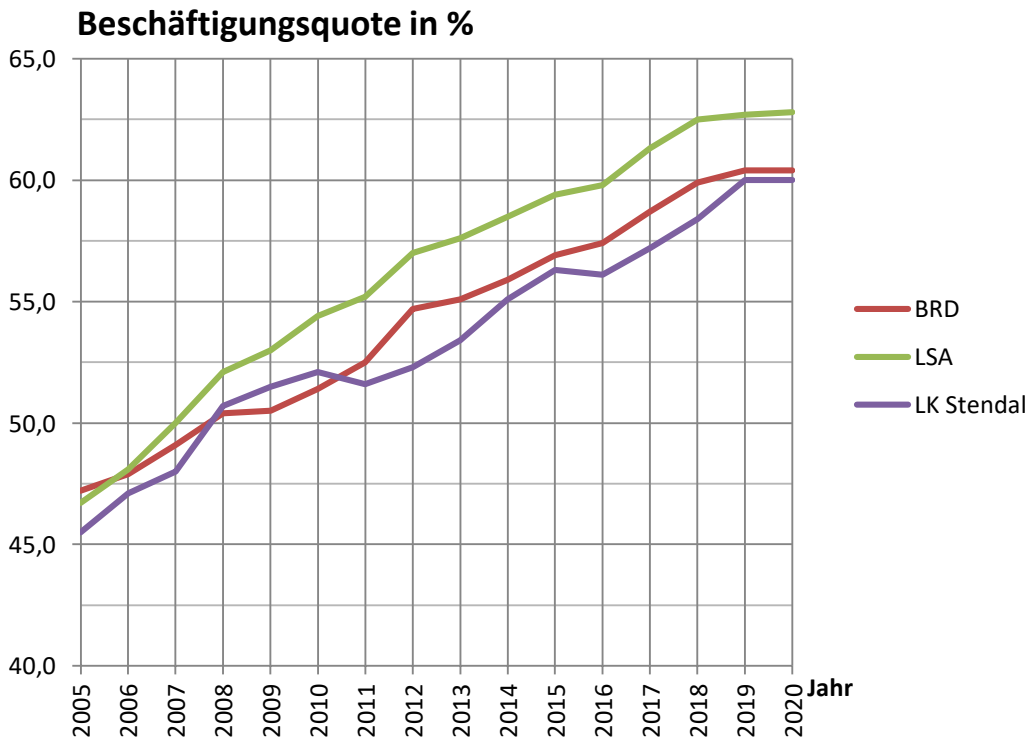


- primärer Sektor 1.595 Beschäftigte
- sekundärer Sektor: 11.595 Beschäftigte
- tertiärer Sektor: 28.945 Beschäftigte

Bereich		Anteil in %
primärer Sektor:	1.595	3,78
sekundärer Sektor:	11.595	27,52
tertiärer Sektor:	28.945	68,69
Beschäftigte gesamt:	**42.138**	

Abb. 5.17: sv-pflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren im Landkreis Stendal nach Arbeits- und Wohnort (Quelle: statistischer Bericht 2021)

Erwerbsstruktur



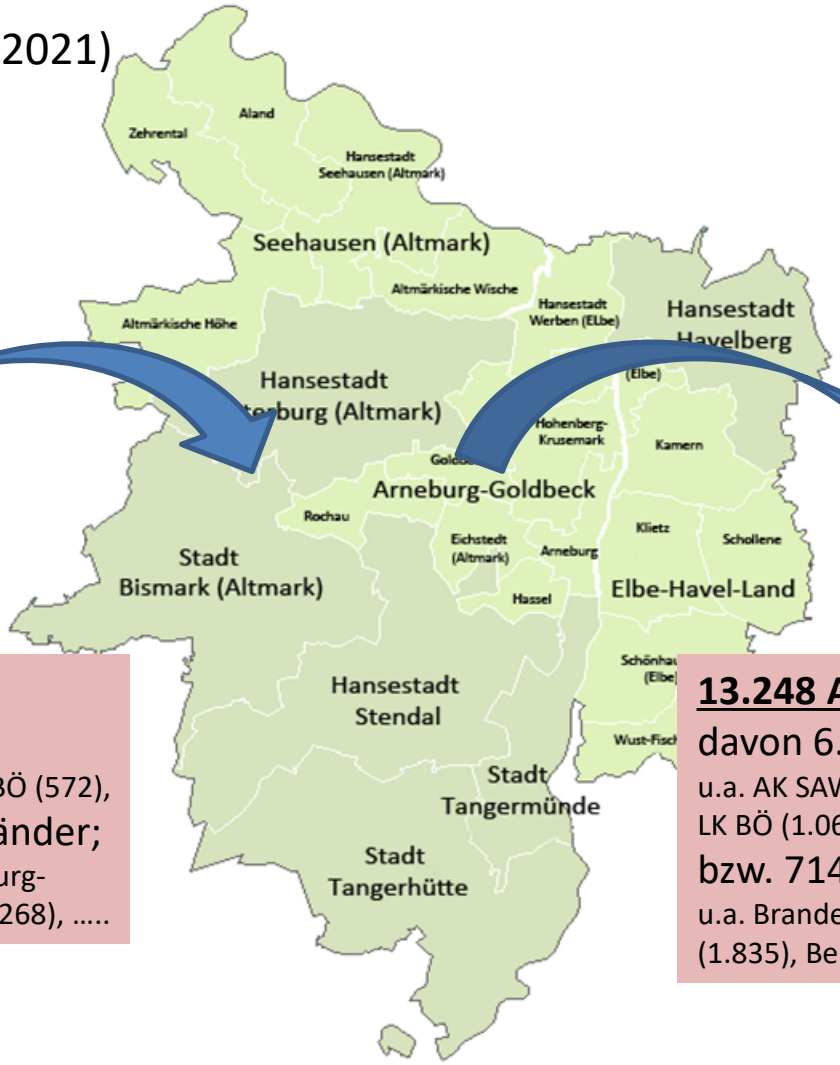
Beschäftigungsquote in %

Jahr	BRD	LSA	LK SDL
2005	47,2	46,7	45,5
2010	51,4	54,4	52,1
2011	52,5	55,2	51,6
2013	54,7	57,0	52,3
2014	55,1	57,6	53,4
2015	55,9	58,5	55,1
2016	56,9	59,4	56,3
2017	57,4	59,8	56,1
2018	59,9	62,5	58,4
2019	60,4	62,7	60,0
2020	60,4	62,8	60,0

Abb. 5.18: Entwicklung der Beschäftigungsquote in Deutschland, Sachsen Anhalt, LK Stendal von 2005-2020 (Quelle: Arbeitsmarktmonitor)

Arbeitsmarkt - Ein- und Auspendler

Landkreis Stendal (30.06.2021)



6.046 Einpendler

davon 3.708 aus LK LSA;

u.a. AK SAW (1.473), LK JL (811), LK BÖ (572),

bzw. 2.338 andere Bundesländer;

u.a. Brandenburg (1.131), Mecklenburg-Vorpommern (286), Niedersachsen (268), …..

13.248 Auspendler

davon 6.105 in LK LSA;

u.a. AK SAW (2080), Stadt MD (1.608), LK BÖ (1.061), ……

bzw. 7143 andere Bundesländer,

u.a. Brandenburg (2.461), Niedersachsen (1.835), Berlin (645), …..

Abb. 5.19 : Ein- und Auspendler LK Stendal 2021; eigene Darstellung

Arbeitsmarkt - Ein- und Auspendler

LK Stendal - Entwicklung

Stichtag	Beschäftigte am Arbeitsort			Beschäftigte am Wohnort			Pendlersaldo
	insgesamt	darunter Einpendler	Einpendler-quote %	insgesamt	darunter Auspendler	Auspendler-quote %	
30.06.2007	34.401	5.535	16,1	41.679	12.813	30,7	-7.278
30.06.2010	35.258	5.956	16,9	42.465	13.163	31,0	-7.207
30.06.2011	35.150	5.950	16,9	42.504	13.304	31,3	-7.354
30.06.2012	34.432	5.711	16,6	42.118	13.397	31,8	-7.686
30.06.2013	34.131	5.799	17,0	41.480	13.148	31,7	-7.349
30.06.2014	35.659	6.032	16,9	41.582	12.780	30,7	-6.748
30.06.2015	35.992	6.120	17,0	42.012	12.831	30,5	-6.711
30.06.2016	35.751	6.233	17,4	41.753	12.923	31,0	-6.690
30.06.2017	35.863	6.272	17,5	41.994	13.071	31,1	-6.799
30.06.2018	35.890	6.260	17,4	41.894	12.933	30,9	-6.673
30.06.2019	35.664	6.121	17,2	42.749	13.319	31,0	-7.198
30.06.2020	34.826	5.757	16,5	42.099	13.138	31,2	-7.381
30.06.2021	35.050	6.046	17,2	42.138	13.248	31,4	-7.202

Tab. 5.13: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ein- und Auspendler Landkreis Stendal (Quelle: statistische Berichte; seit 2007 verfügbar)

Arbeitsmarkt - Ein- und Auspendler

Übersicht nach Gemeinden – Stand 30.06.2021

Gemeinde	Beschäftigte am Arbeitsort			Beschäftigte am Wohnort			Pendlersaldo
	insgesamt	darunter Einpendler	Einpendler-quote	insgesamt	darunter Auspendler	Auspendler-quote	
VG Arneburg-Goldbeck	2.284	1.861	**81,5**	3.552	3.135	**88,3**	**- 1.274**
VG Elbe-Havel-Land	1.463	951	**65,0**	3.112	2.602	**83,6**	**- 1.651**
VG Seehausen	2.342	1.457	**62,2**	3.819	2.938	**76,9**	**- 1.481**
EG Bismark	1.583	715	**45,2**	3.309	2.443	**73,8**	**- 1.728**
EG Havelberg	1.538	749	**48,7**	1.784	996	**55,8**	**- 247**
EG Osterburg	3.362	1.889	**56,2**	3.758	2.290	**60,9**	**- 401**
EG Stendal	16.678	8.309	**49,8**	14.363	6.066	**42,2**	**+ 2.243**
EG Tangerhütte	2.843	1.309	**46,0**	4.232	2.706	**63,9**	**- 1.397**
EG Tangermünde	2.957	1.573	**53,2**	4.209	2.839	**67,4**	**- 1.266**
LK Stendal	**35.050**	**6.046**	**17,2**	**42.138**	**13.248**	**31,4**	**- 7.202**

- Einpendlerquote = Anteil der Einpendler an den Beschäftigten am Arbeitsort
- Auspendlerquote= Anteil der Auspendler an den Beschäftigten am Wohnort
- Stadt Stendal hat einen Einpendlerüberschuss von 2.243 Personen

Tab. 5.14: Sv-pflichtig Beschäftigte Ein- und Auspendler in den Gemeinden (2021) (Quelle: statistische Berichte Pendler)

Arbeitsmarkt - Ein- und Auspendler

Einpendlerquote 2021

Platz	Landkreis	Einpendler-quote
1.	Saalekreis	49,0
2.	Börde	39,5
3.	Jerichower Land	31,5
4.	Anhalt-Bitterfeld	30,4
5.	Salzlandkreis	25,0
6.	Burgenlandkreis	21,5
7.	Salzwedel	22,3
8.	Mansfeld-Südharz	21,2
9.	Wittenberg	17,9
10.	Stendal	17,2
11.	Harz	13,7

Auspendlerquote 2021

Platz	Landkreis	Auspendler-quote
1.	Harz	26,7
2.	Wittenberg	30,0
3.	Stendal	31,4
4.	Mansfeld-Südharz	34,6
5.	Burgenlandkreis	35,1
6.	Salzlandkreis	35,8
7.	Anhalt-Bitterfeld	38,4
8.	Salzwedel	39,6
9.	Jerichower Land	45,8
10.	Börde	47,8
11.	Saalekreis	54,2

LK Stendal hat mit 31,4 % die drittbeste Auspendlerquote im Landesvergleich;
bei der Einpendlerquote liegt der LK Stendal aber mit 17,2 % auf dem vorletzten Platz

Tab. 5.15: Ein- und Auspendlerquoten nach Landkreisen in Sachsen-Anhalt (Stichtag: 30.06.2021) ; (Quelle: statistische Berichte)

Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit

- 2021 durchschnittlich 4.886 Arbeitslose im LK Stendal
- Männer: 2.736
- Frauen: 2.150

- Arbeitslosenquote insgesamt 9,5 % LSA: 7,8 %)
- Arbeitslosenquote Männer: 9,4 %
- Arbeitslosenquote Frauen: 8,2 %
- Jugendarbeitslosenquote : 9,0 %
- Altersarbeitslosenquote: 8,7 %

⇒ LK Stendal belegt in LSA Platz 12 von 14
⇒ bisheriger Höchststand 2005: 25 %

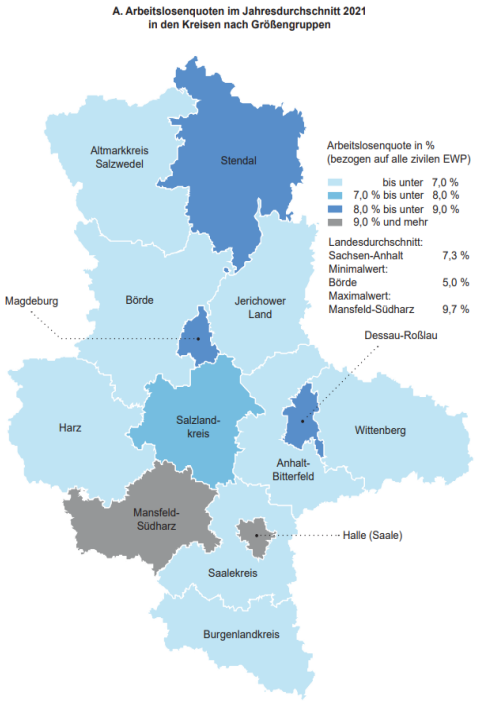


Abb. 5.20: Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2021 in den Kreisen und kreisfreien Städten (Quelle: statistischer Bericht 2021)

Arbeitsmarkt – Arbeitslosigkeit Landkreis

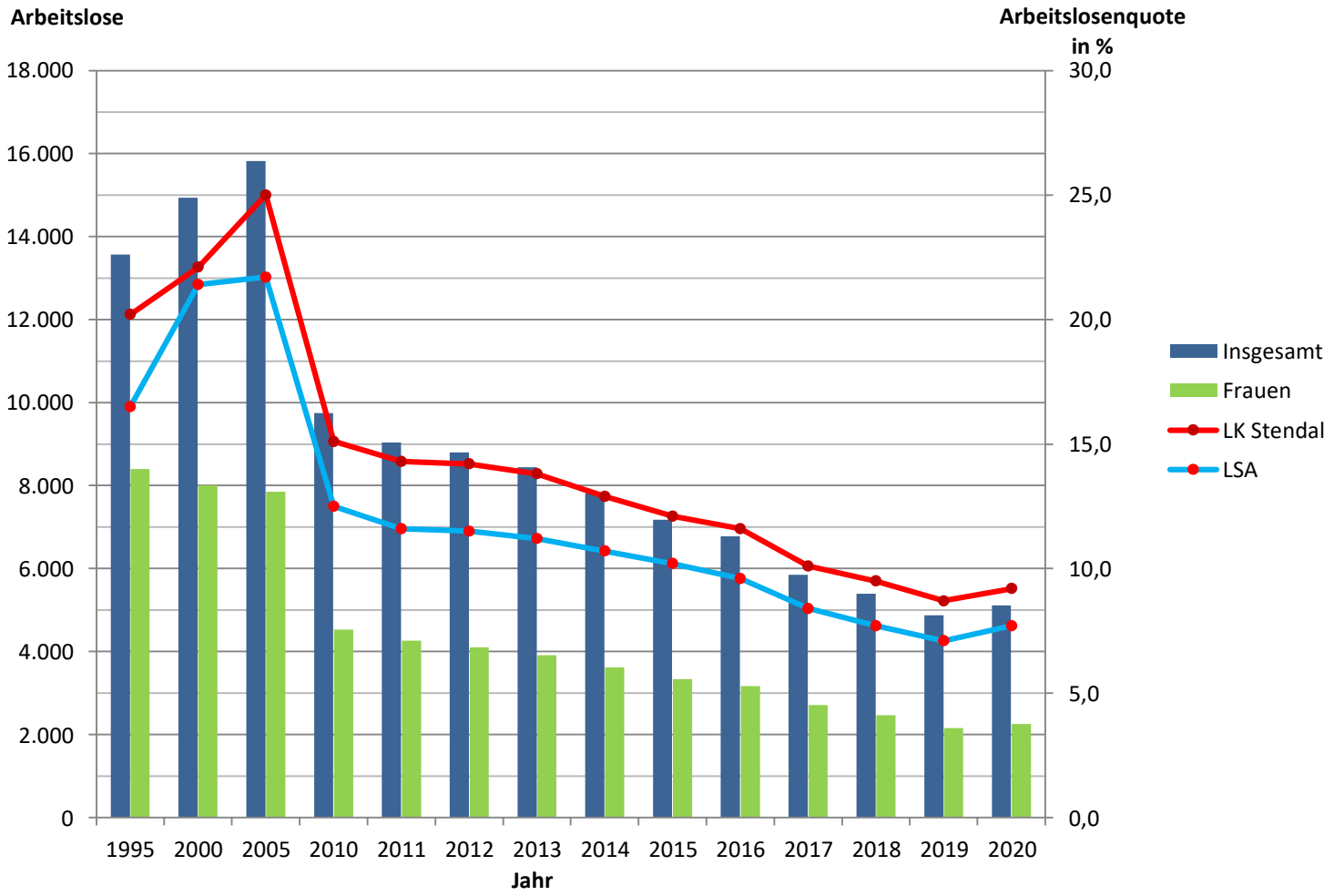


Abb. 5.21: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Balken) und Arbeitslosenquoten (Linien) im Landkreis Stendal und im Land 1995-2020 (Quelle: statistische Jahrbücher und statistische Berichte)

Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit Gemeinden

Gemeinde	2007	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung (2007-2021)	%
VG Arneburg-Goldbeck	998	698	469	454	373	330	296	325	300			-698	-70,0
VG Elbe-Havel-Land	886	615	338	340	284	263	237	253	242			-644	-72,7
VG Seehausen	1.279	960	647	579	481	435	381	397	411			-868	-67,9
EG Bismark	845	642	461	432	376	336	307	323	314			-531	-62,8
EG Havelburg	801	574	370	376	304	308	263	282	249			-552	-68,9
EG Osterburg	1.174	947	631	582	470	441	411	436	419			-755	-62,4
EG Stendal	4.648	3.503	2.990	2.841	2.562	2.398	2.208	2.272	2.171			-2.477	-53,3
EG Tangerhütte	1.177	865	615	580	484	406	350	385	375			-802	-68,1
EG Tangermünde	1.127	935	657	596	515	476	425	446	405			-722	-64,0

Tab. 5.16: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in den Gemeinden, 2007-2021
(Quelle: Arbeitsmarktstatistik Bundesagentur für Arbeit)

Wirtschaftsförderung

FuE-Förderung KMU der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

kleiner Auszug aus den FuE-Förderungen im Landkreis Stendal

	01.01.2019 - 31.12.2019		01.01.2020 - 31.12.2020		01.01.2021 - 31.12.2021	
Landkreis Stendal (FuE-Förderung KMU)	Bewilligungen		Bewilligungen		Bewilligungen	
	Anz.	Vol. in EUR	Anz.	Vol. in EUR	Anz.	Vol. in EUR
Forschung und Entwicklung	≤ 3	540.153	≤ 3	291.686	≤ 3	160.123
Innovationsassistent	≤ 3	111.304	≤ 3	0	0	0
Wissens- u. Technologietransfer	≤ 3	70.125	≤ 3	62.700	0	0

Tab. 5.17: FuE-Förderungen im Landkreis Stendal (Quelle: Investitionsbank (IB) Land Sachsen-Anhalt)

- Die Investitionsbank bietet Firmen-, Privat-, und öffentlichen Kunden vielfältige Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
- Spektrum: Unternehmens- und Gründerförderung, Angebote für Wissenschaft & Forschung, bis hin zu den eigenen vier Wänden und kommunaler Hilfen etc.

Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten:

- Beratertage: Unter dem Motto „IB regional – Wir sind für Sie vor Ort“ werden jeden 2. Mittwoch durch die Förderberater Beratersprechtage im Landkreis Stendal angeboten. Weitere Informationen unter: https://www.ib-sachsen-anhalt.de/investitionsbank/unternehmensprofil/beratung/ib-regional
- Persönliche Beratung: wird zusätzlich im Kundencenter in Magdeburg oder im Regionalbüro Halle (Saale) angeboten
- Interessierte können sich zudem über die kostenfreie Hotline 0800/5600757 beraten lassen
- oder auf der Website www.ib-sachsen-anhalt.de informieren.

Wirtschaftsförderung

Regionale Gründungsberatung des BIC Altmark

- IGZ Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark als unterstützende Institution für Gründer/-innen und junge Unternehmen
- Träger des Förderprogramms ego.-Wissen
- Durchführung von Vor- und Nachgründerkursen für Gründer/-Innen
- Durchführung des jährlichen Unternehmer- und Existenzgründertages mit dem Gründermarktplatz (ins AMF integriert)
- Angebote von Beratertagen in allen Kommunen des Landkreises Stendal
- regelmäßig, thematisch orientierte Gründerstammtische
- Erfolge: regionale Gründer als regelmäßig als „Gründer des Monats“ in Sachsen-Anhalt ausgezeichnet oder Preisträger (z.B. „woman future 2014“ oder Existenzgründerpreis Altmark
- Über 1.000 Gründungen im Zeitraum Ende 2004 bis Mai 2022
- Angebot soll künftig vorgehalten werden

Wirtschaft & Arbeitsmarkt

SWOT-ANALYSE

SWOT – Analyse: Stärken und Schwächen

Stärken (Strength)	Schwächen (Weakness)
leistungsfähige und innovative kleine und mittlere Unternehmen in einer breiten Branchenvielfalt	starker Rückgang des Anteils der erwerbsfähigen Bevölkerung
hohe Krisenbeständigkeit der Region durch die robuste kleinteilige Wirtschaftsstruktur	gefährdete Betriebsnachfolge; Zunahme des Fachkräftemangels; entwickelt sich weiter zum allgemeinen Arbeitskräftemangel
BIP je Erwerbstätigen liegt seit 2017 über dem Landesdurchschnitt	unzureichend ausgeprägte regionale Wertschöpfungsketten
gute verkehrstechnische Anbindung (4 Bundesstraßen, A 14 ab 2025, Bahn mit ICE Halt, 2 Bundeswasserstraßen, Flugplatz Borstel	teilweise schlechter Zustand von Straßen im ländlichen Raum
günstige und stabile Grundstückspreise (GE/GI-Gebiete), geringe Wohnkosten (Miete/ Eigentum), zahlreiche Investitionsmöglichkeiten durch hohes Gewerbeflächenpotenzial vorhanden	geringes Einkommensniveau
Industrie- und Gewerbepark Altmark (IGPA) mit Bahn- und Hafenanschluss	kapitalschwacher Mittelstand
hoher Anteil Nahrungsmittelindustrie	DB-Anschluss an Metropolen (insb. Berlin) mit zu geringer Taktung
Hochschulstandort mit dem Alleinstellungsmerkmal „Studieren im Grünen“ in Stendal	Arbeitslosigkeit über dem Landesschnitt
zahlreiche Netzwerke vorhanden	vorhandene Netzwerke noch nicht optimal und koordiniert miteinander vernetzt

SWOT – Analyse: Stärken und Schwächen

Stärken (Strength)	Schwächen (Weakness)
größte Agrarregion des Landes; Anteil Beschäftigte deutlich über Landeswert; mehrere 1.Plätze im Landesvergleich	geringer bundesweiter Bekanntheitsgrad der Altmark
drittniedrigste Auspendlerquote (31,4 %) im Land (Spanne von 26,7 % bis 54,2 %) (30.06.2021)	mehr Aus- als Einpendler; Pendlersaldo: -7.202 Erwerbstätige (30.06.2021)
sehr hohes Stromaufkommen aus EE- Anlagen als Standortvorteil; (ca. das 4,6-fache des Eigenbedarfs); Anteil „Grünstrom“ an in der Industrie verwendeter Primärenergie mit 73 % auf Platz 1 in Deutschland	geringe FuE-Intensität und Existenzgründungsquote
Kreisstadt Stendal mit zahlreichen weichen Standortfaktoren (z.B. Kultur und Bildung)	fehlendes Fachpersonal für Digitalisierung in den kleineren Betrieben
Kriterium der Entschleunigung als regionaler weicher Standortfaktor, „Leben im Grünen“	noch unzureichende Breitbandversorgung und (noch) fehlender Autobahnanschluss an das geschlossene Autobahnnetz

SWOT – Analyse: Chancen und Risiken

Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
Ausbau Breitband; Standortunabhängigkeit durch Digitalisierung	Standortnachteil im Vergleich zu anderen Landkreisen durch langsamen Breitbandausbau
wachsende Nachfrage nach regionalen Produkten und Erzeugnissen der Kunst-/Kreativwirtschaft	Megatrends (Globalisierung, Finanzkrisen, Rationalisierungsdruck, u.a.)
Höherer Bekanntheitsgrad des Landkreises	Stellenabbau durch Digitalisierung
EE- Strom evtl. als Chance für Anlagen der Wasserstoffherstellung (PEM-Elektrolyse); Problem: hoher Wasserbedarf	bundesweiter Fachkräftemangel durch demografischen Wandel
Entwicklung neuer schulischer und berufs-ausbildender Aus- und Fortbildungsangebote zum Anwerben von Fachkräften	Höhere Einkommen in benachbarten Regionen als Abwanderungs-/Pendlermotiv
Neues Denken und Handeln durch Generationswechsel (Wertewandel, Fokus auf Lebensqualität & Nachhaltigkeit)	Zunehmender Bedarf an Fachkräften in Ballungsräumen erhöht die Sogwirkung auf ländliche Räume
Entwicklung neuer Wirtschaftsformen	Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft
Anbindung an das Bundesautobahnnetz	Unzureichende Finanzierung der Infrastruktur